

In der Ausstellung des Bibelzentrums ist ein ganzer Raum den Festen des (Kirchen-) Jahres gewidmet. Die wenigsten der Feste kommen als solches in der Bibel vor, aber sie beziehen sich auf Ereignisse oder Aspekte in diesem Buch.

Schon die Idee des Kirchenjahres, Feste an immer wiederkehrenden Terminen zu feiern, hat mit der Schöpfungsvorstellung der Bibel zu tun: Alles war chaotisch – „Tohowabohu“ heißt es in der Bibel wörtlich – bis Gott „kreativ“ wird, spricht und Ordnung schafft, Ordnung mit Raum und Zeit(en). Anschaulich zu lesen in der allerersten Geschichte der Bibel. „Ordnung ist das halbe Leben“ ist ein Spruch, der fast aus der Bibel stammen könnte.

Ordnung ist aber nur ein Aspekt des Kirchenjahres, ein anderer ist die jeweilige Idee des Festes bzw. der Festzeit an sich. Und in jedem Fest kommt eine ganze Menge zusammen: theologische Überlegungen, jahreszeitliche Ereignisse und Stimmungen, vernunftmäßige Einsichten, Traditionen, etc.

Festtage sind in der Regel arbeitsfrei, damit man sie nicht so nebenbei „abarbeitet“, sondern sich auf diesen Anlass einlässt.

Die Wandtafeln des Barther Grafikers Wolfgang Sohn zum Kirchenjahr laden ein, innezuhalten. Die meditativen Texte und die reduzierten, geradezu symbolhaften, grafischen Elemente sind frei von Kitsch und Traditionslast und geben den Blick frei auf den Kern des jeweiligen Festes.

Ein Beispiel: Die Tafel für den **Advent** ist in violett gehalten und zeigt eine leicht geöffnete Tür. Violett ist die Farbe der Fastenzeiten – der Advent ist ursprünglich, wie die Passionszeit vor Ostern, eine Fastenzeit (gewesen). In der Adventszeit soll sich der Blick nach vorn richten, auf das was kommt, nicht auf das, was war - in Erwartung von Weihnachten geht die Tür auf, nicht zu. Alles Chaotische, Unübersichtliche, Kaputte und Dunkle soll heil und licht werden. Die Bibel hat dafür ein kräftiges Wort: Schalom, Frieden. Darin steckt auch der Gedanke, dass nichts sinnlos bleibt.

Die Wandtafeln gibt es in unserem Museumsshop als Postkartensammlung auch für Zuhause.

Wenn das Bibelzentrum wieder für Besucher geöffnet werden kann, wartet der Raum ‚Kirchenjahr‘ mit weiteren, neuen Informationen zu den Festen des Jahres auf.